

Programm

XX. INTENSIVKURS NRW

BONN | ESSEN | DÜSSELDORF | MÜNSTER



GYNÄKOLOGISCHE ENDOKRINOLOGIE
UND REPRODUKTIONSMEDIZIN

03.12.–05.12.2021

BONN

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme ist
bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.



www.intensivkursnrw.de

Universitätsclub Bonn

Grußwort 4

PROGRAMM

Freitag, 03. Dezember 2021

Kurse 6

Samstag, 04. Dezember 2021

Wissenschaftliches Programm 8

Sonntag, 05. Dezember 2021

Wissenschaftliches Programm 10

Referentinnen und Referenten 12

Teilnahmegebühren 13

Allgemeine Hinweise 14

Sponsoren und Aussteller 16

Schirmherrschaft und Kooperationen 16



© Archiv UniClub Bonn, Eric Lichenscheidt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen knapp 2 Jahren wurde, Corona-bedingt, das Angebot der Fort-, Aus- und Weiterbildung nahezu reformiert. Waren Präsenztermine in den Jahren zuvor eine liebe Abwechslung zum routiniert-klinischen Alltag, vor allem durch das gemeinsame Diskutieren und dem fachlichen Austausch, so belegte vor allem das vergangene Jahr, dass auch eine virtuelle Vermittlung von Wissen – professionell aufbereitet – nicht nachteilig sein muss. Unser letztes Meeting war mit über 100 Teilnehmern ein voller Erfolg und wir sind ein bisschen stolz, auf den so unkomplizierten Ablauf mit Ihrem so positiven Feedback an uns.

Dieses Jahr gilt es nun ein Jubiläum zu feiern. Denn vor 20 Jahren tagte der Intensivkurs erstmalig. Viele Fachärzte und Reproduktionsmediziner konnten das hier erlangte Wissen in ihrem Alltag seither verwenden und erinnern sich vielleicht gern an die ein oder andere Anekdote der, seit so vielen Veranstaltungen konstanten, Referenten.

Oftmals entstehen „Aha“-Effekte im Austausch mit „Nähkästchen-Erfahrungen“ und Sie reflektierten, dass dies auch virtuell erfolgen kann. Natürlich referieren auch wir lieber vor real anwesendem Publikum. Doch bis es wieder so weit ist, sind wir weiterhin hoch motiviert, Sie gut virtuell, in Hybrid oder auch in Präsenz fortzubilden. Auf die kommenden 20 Jahre!

In diesem Sinne und stellvertretend für alle ReferentInnen: wir sehen uns im Dezember im Universitätsclub Bonn!

Ihre



Prof. Dr. med. Nicole Säger
*Direktorin der Reproduktionsmedizin und
Endokrinologischen Gynäkologie,
Universitätsklinikum Bonn*



Prof. Dr. med. Peter Bielfeld
*Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin,
NOVUM – Zentrum für Reproduktionsmedizin Essen/Duisburg*



Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel
*Leiter UniKiD – Universitäres Interdisziplinäres
Kinderwunschzentrum,
Universitätsklinikum Düsseldorf*



Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel
*Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Universitätsklinikum Münster*

16.30 – 18.30 WARM UP I

(parallel zu Warm Up II)

**DAS GEHEIMNIS DER ZYKLUSSTÖRUNG –
DIE OVARIALINSUFFIZIENZ VERSTEHEN,
ERKENNEN UND BEHANDELN****FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION**Referent und Moderator: *Andreas Schüring, Regensburg***16.30 – 18.30 WARM UP II**

(parallel zu Warm Up I)

**MAL FSH, MAL CLOMIFEN – WIE SOLL EIN
MENSCH DAS NUR VERSTEH'N?****FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION**Referent und Moderator: *Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf***18.30 – 19.00** Imbiss

Wikimedia © Thomas Wolf, www.foto-tw.de

19.00 – 20.30 WARM UP III

(parallel zu Warm Up IV)

**DER MÜHE LOHN – INTERESSANTE
ABRECHNUNGSTIPPS ZUR KINDERWUNSCH-
BEHANDLUNG IN IHRER PRAXIS****FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION**Referent und Moderator: *Bernd Bankamp, Krefeld***19.00 – 20.30 WARM UP IV**

(parallel zu Warm Up III)

**FERTILITÄTSPROTEKTION HAUTNAH –
WAS FUNKTIONIERT, WAS NOCH NICHT?
WIE ENTSCHEIDEN? WIE BERATEN?****FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION**

Referentinnen und Moderatorinnen:

Sylvia Bartnitzky, Düsseldorf; Dunja Baston-Büst, Düsseldorf

Die Teilnahme an den Warm-Up-Seminaren ist begrenzt.
Anmeldungen werden nach Posteingang berücksichtigt.



© Archiv Uniclub Bonn, Matthias Kehrein

08.30 – 08.45 Begrüßung und Einleitung

20 JAHRE INTENSIVKURS – WIE HAT SICH UNSER FACH IN DIESER ZEIT ENTWICKELT? WO GEHT DER WEG HIN?

Ludwig Kiesel, Münster

PODIUM: Peter Bielfeld / Jan-Steffen Krüssel / Nicole Sänger

08.45 – 10.15 **1. BLOCK**

DAS SUBFERTILE PAAR IN DER GYNÄKOLOGISCHEN SPRECHSTUNDE – WAS MACHT SIE ZUM PROFI?

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referent: Peter Bielfeld, Essen/Duisburg

Moderator: Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

- Richtiges Timing
- „Der Mann“
- Richtige Diagnostik
- Reproduktives Altern (AMH)
- Ovulationsinduktion

10.15 – 10.45 Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

10.45 – 12.45 **2. BLOCK**

DAS UNFRUCHTBARE PAAR IM KINDERWUNSCHZENTRUM – UND DANACH?

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referent: Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf

Moderatorin: Nicole Sänger, Bonn

- Assistierte Reproduktion
- Rechtliche Grundlagen, Abrechnung
- Polkörperdiagnostik
- PID
- Auslandsbehandlung – macht das überhaupt noch Sinn?
- Social Freezing

12.45 – 13.30 Mittagspause und Besuch der Industrierausstellung

13.30 – 15.30 **3. BLOCK**

ADIPOSITAS UND KINDERWUNSCH – RELEVANZ BEI FRAU UND MANN

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referenten: Jean-Pierre Allam, Nicole Sänger, Bonn

Moderator: Peter Bielfeld, Essen/Duisburg

- Adipositas der Frau und Kinderwunsch
- Adipositas des Mannes und Kinderwunsch
- Checkliste Andrologie – das sollten Sie wissen

15.30 – 16.00 Kaffeepause und Besuch der Industrierausstellung

16.00 – 18.00 **4. BLOCK**

HORMONELLE KONTRAZEPTION – GRUNDLAGEN UND SPEZIELLE ANWENDUNGEN

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referentin: Katharina Hancke, Ulm

Moderator: Ludwig Kiesel, Münster

- Verordnung in besonderen Risikosituationen
- „Pille“ und Thromboserisiko
- Welche „Pille“ für welche Frau?
- Management bei Blutungsstörungen

08.45 – 09.00 Begrüßung

PODIUM:

Peter Bielfeld / Ludwig Kiesel / Jan-Steffen Krüssel / Nicole Sänger

09.00 – 10.30 **5. BLOCK**

OPERATIVE THERAPIE DER ENDOMETRIOSE

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referent: *Harald Krentel, Duisburg*

Moderator: *Jan-Steffen Krüssel, Düsseldorf*

- Sonographie, OP-Planung, Endometriose-Klassifikation
- Tief-infiltrierende Endometriose (Nerven, Darm, Blase)
- Endometriose des Ovars
- Chirurgische Optionen bei Adenomyose

10.30 – 11.00 Kaffeepause und Besuch der Industrieausstellung

11.00 – 12.30 **6. BLOCK**

ES GEHÖREN ZWEI DAZU – SEXUALMEDIZIN IM KONTEXT DES KINDERWUNSCHES

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referentin: *Dorothee Biener, Berlin*

Moderator: *Peter Bielfeld, Essen*

- Psychologische Situation bei Kinderwunsch – für die Frau, für den Mann
- Lustfalle Kinderwunsch – wie sich der Sex verändert und was man tun kann
- Sexualtherapie in der Praxis – erste Schritte
- Ausgewählte Fälle

12.30 – 13.30 Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

13.30 – 15.30 **7. BLOCK**

HORMONERSATZTHERAPIE – INDIKATION, PRÄPARATEWAHL UND RISIKOSITUATION

FALLVORSTELLUNG UND INTERAKTIVE DISKUSSION

Referent: *Volker Ziller, Marburg*

Moderatorin: *Nicole Sänger, Bonn*

- Hitzewallungen
- Kontrazeption in der Perimenopause: sicher ist sicher
- Substitution transdermal – oral / natürlich – synthetisch: was passt für welche Patientin am besten?
- Die Risikopatientin – wie gehe ich vor?
- Risikokommunikation
- Wie gehe ich mit den Leitlinien um?

15.30 Verabschiedung und Vorankündigung

Peter Bielfeld / Ludwig Kiesel / Jan-Steffen Krüssel / Nicole Sänger



Prof. Dr. med. Jean-Pierre Allam

Universitätsklinikum Bonn, Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie, Bonn

Bernd Bankamp

Landesvorsitzender des Berufsverbands der Frauenärzte e.V. Nordrhein, Krefeld

Dr. med. Sylvia Bartnitzky

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UniKiD, Düsseldorf

Dr. rer. nat. Dunja-Maria Baston-Büst

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Forschungslabor UniKiD, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Peter Bielfeld

NOVUM Zentrum für Reproduktionsmedizin, Essen/Duisburg

Dr. med. Dipl.-Biol. Dorothee Biener

kontakt@dr-biener.de, Berlin

Prof. Dr. med. Katharina Hancke

Universitätsfrauenklinik Ulm, UniFee – Kinderwunsch, Ulm

Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel

Universitätsklinikum Münster, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Münster

Dr. med. Harald Krentel

Ev. Krankenhaus BETHESDA, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe, Gynäkologische Onkologie und Senologie, Duisburg

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel

Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, UniKiD, Düsseldorf

Prof. Dr. med. Nicole Sänger

Universitätsklinikum Bonn, Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bonn

PD Dr. med. Andreas Schüring

MVZ KITZ Regensburg GmbH, Regensburg

PD Dr. med. Volker Ziller

Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Reproduktionsmedizinisches Kompetenzzentrum, Gießen

TEILNAHMEGEBÜHREN PRO PERSON**WARM UP-SEMINARE** | Freitag, 03.12.2021**

ACHTUNG: DIE WARM UP-SEMINARE 1 UND 2 FINDEN PARALLEL STATT.

WARM UP I: „Das Geheimnis der Zyklusstörung – Die Ovarialinsuffizienz verstehen, erkennen und behandeln“
€ 65,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 80,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

WARM UP II: „Mal FSH, mal Clomifen – wie soll ein Mensch das nur versteh'n?“
€ 65,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 80,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

ACHTUNG: DIE WARM UP-SEMINARE 3 UND 4 FINDEN PARALLEL STATT.

WARM UP III: „Der Mühe Lohn – Interessante Abrechnungstipps zur Kinderwunschbehandlung in Ihrer Praxis“
€ 65,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 80,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

WARM UP IV: „Fertilitätsprotektion hautnah – was funktioniert, was noch nicht? Wie entscheiden? Wie beraten?“
€ 65,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 80,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

** Anzahl der Teilnehmer begrenzt. Vergabe der Plätze nach Posteingang.

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM (ohne Warm Up-Seminare)**TAGESKARTE | Samstag, 04.12.2021**

€ 190,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 210,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

TAGESKARTE | Sonntag, 05.12.2021

€ 150,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 180,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

GESAMTKONGRESS | Samstag, 04.12. bis Sonntag, 05.12.2021

€ 290,00* (bei Anmeldung bis 27.10.2021)
€ 320,00* (bei Anmeldung ab 28.10.2021)

*Alle Preise einschl. 19% MwSt.

Gebühren beinhalten Syllabus sowie Speisen und Getränke während der Kaffee- und Mittagspausen.

Tagungsort

Universitätsclub Bonn e.V.
Konviktr. 9 • 53113 Bonn

Tagungstermin

03. bis 05. Dezember 2021

Anmeldung

Die Anmeldung zum XX. Intensivkurs NRW ist ausschließlich online über www.medical-communications.de möglich.

Tagungsbüro und Öffnungszeiten

Das Tagungsbüro ist 1 Stunde vor Tagungsbeginn und bis 30 Minuten nach Tagungsende geöffnet.

Tagungstelefon

0211 – 770589-0

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Nicole Sängler

*Direktorin der Reproduktionsmedizin und Endokrिनologischen Gynäkologie,
Universitätsklinikum Bonn*

Prof. Dr. med. Peter Bielfeld

*Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin,
NOVUM – Zentrum für Reproduktionsmedizin Essen/Duisburg*

Prof. Dr. med. Jan-Steffen Krüssel

*Leiter des UniKiD – Universitäres Interdisziplinäres Kinderwunschzentrum,
Universitätsklinikum Düsseldorf*

Prof. Dr. med. Ludwig Kiesel

*Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Universitätsklinikum Münster*

Veranstalter / Kongressorganisation / Information

bsh medical communications GmbH
Liebfrauenstr. 7 • 40591 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 770589-0 • Fax: 0211 – 770589-29
info@medical-communications.de
www.medical-communications.de

Zertifizierung

Die Anerkennung als Fortbildungsmaßnahme ist bei der Ärztekammer Nordrhein beantragt.

bsh medical communications
Medizinische Kongresse in guten Händen



Wir kümmern uns
um Ihre Veranstaltung

Administration, Beratung, Kommunikation, Marketing,
Organisation, Netzwerk, Betreuung, Controlling ...

www.medical-communications.de



2.500,00 €*



1.800,00 €*



4.000,00 €*



3.500,00 €*



5.300,00 €*



1.800,00 €*



1.800,00 €*



1.800,00 €*



4.900,00 €*



4.900,00 €*



3.000,00 €*



4.000,00 €*

Wir danken allen Ausstellern und Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung der Veranstaltung!

* Offenlegung der Unterstützung (Nettowerte) gemäß erweiterter Transparenzvorgabe des FSA-Kodex Fachkreise (§20 Abs. 5) für Unternehmen. Verwendungszweck der finanziellen Unterstützung: Raummiete, Technik, Catering, Organisation, Referentenhonorare

Unter der Schirmherrschaft von



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR REPRODUKTIONSMEDIZIN e.V.

In Kooperation mit



utrogest® Luteal

Mikronisiertes Progesteron zur vaginalen Anwendung

KEIN WUNDER.

Mit Nachhilfe von utrogest® Luteal.



Setzen Sie mit natürlicher Unterstützung von utrogest® Luteal auf

- die bewährte Methode in IVF-Zentren und in der Praxis
- breite Wirksamkeits-/ Effektivitätsnachweise¹
- einzige Zulassung als Weichkapsel zur vaginalen Anwendung



1 Child T et al. Systematic review of the clinical efficacy of vaginal progesterone for luteal phase support in assisted reproductive technology cycles. *Reprod Biomed Online*. 2018 Jun;36(6):630–645.

DR. KADE/BESINS Pharma GmbH, Berlin

Utrogest® Luteal 200 mg Weichkapseln zur vaginalen Anwendung. **Wirkstoff:** Progesteron. Verschreibungspflichtig. **Zus.:** 1 Weichkapsel enthält 200 mg Progesteron. Sonst. Bestandt.: Raffiniertes Sonnenblumenöl, Phospholipide aus Sojabohnen, Gelatine, Glycerol, Titandioxid (E 171), gereinigtes Wasser. **Anw.:** Unterstützung der Lutealphase im Rahmen einer assistierten Reproduktionstherapie (ART). **Gegenanz.:** Ungeklärte Vaginalblutungen; verhaltener Abort/ektople Schwangerschaft; unbehandelte Endometriumphasie; akute Leberfunktionsstörungen/Lebererkrankungen in der Anamnese, solange sich die Leberfunktionswerte nicht normalisiert haben; bestehender/ früherer Brustkrebs bzw. Verdacht; bestehende/vermutete hormonempfl. bösartige Tumoren (Endometriumkrebs); Thrombophlebitis, vorangegang./ bestehende venöse Thromboembolien (tiefe Venenthrombose, Lungenembolie); bestehende/kürzlich aufgetr. thromboembol. Erkrank. (Angina pectoris, Myokardinfarkt, Schlaganfall); thrombophile Erkrankungen (z. B. Protein-C-, Protein-S- oder Antithrombin-Mangel); Porphyrie; Überempfindlichkeit gegenüber Progesteron, Soja, Erdnuss od. sonstigen Bestandteilen. **Nebenw.:** In klin. Studien beobachtet: azyklische Blutungen, Schmierblutungen und weißer bis gelber Vaginalausfluss; bei IVF Anw.: Kopfschmerzen, vulvovag. Beschwerden (vulvovag. Schmerz, vagin. Brennen, vagin. Ausfluss, vulvovagin. Trockenheit); Benommenheit; Schläfrigkeit; Bauchschmerzen; Brustbeschwerden (Schmerzen, Schwellungen, Spannungsgefühl in den Brüsten); Übelkeit; Erbrechen; allerg. Reaktionen. Weit. Himm. s. Fach- und Gebrauchsinfos. **Stand: 02/2019**

Mehr Informationen unter www.utrogest-luteal.de

DR. KADE
BESINS



Ich mach was ich will. Meine Kinder- wunschtherapie was sie soll.*

REKOVELLE® – Das einzige humane rFSH mit einem zugelassenen Dosieralgorithmus für eine verbesserte Vorhersagbarkeit des ovariellen Ansprechens^{1,2}

ZULASSUNGS- ERWEITERUNG³

ab
sofort

Erweiterung der AMH-Diagnostik**

- ACCESS AMH von Beckman Coulter
- LUMIPULSE G AMH von Fujirebio

Rekovele®
Follitropin delta

* Das Ziel des REKOVELLE® Dosierungs-Regimes ist es, ein vorhersehbares und adäquates ovarielles Ansprechen mit einem vorteilhaften Wirksamkeits- und Sicherheitsprofil¹ zu erhalten. Adäquates ovarielles Ansprechen ist in der ESTHER-1 Studie definiert als 8 – 14 erhaltene Oozyten. Bei Einführung der Studie wurde vorausgesagt, dass 42 % der Patienten in der Gruppe mit der individualisierten Dosierung ein Ansprechen von 8 – 14 Oozyten erzielen. Diese Vorhersagbarkeit wurde mit 43 % Patienten, die die Zielsprechrate erreicht haben, bestätigt.

** neben ELECSYS AMH Plus Immunoassay von Roche

1 Nyboe Andersen A et al. *Fertil Steril*. 2017; 107(2): 387–96; 2 Arce JC et al. *Anti-Müllerian hormone: biology, role in ovarian function and clinical significance*. In: Seifer DB, Tal R, editors. *Nova Science Publishers*, Hauppauge, NY, 2016: 83–102; 3 Fachinformation REKOVELLE®, Stand: Januar 2021

REKOVELLE® 12 Mikrogramm/0,36 ml Injektionslösung in einem Fertigen. REKOVELLE® 36 Mikrogramm/1,08 ml Injektionslösung in einem Fertigen. REKOVELLE® 72 Mikrogramm/2,16 ml Injektionslösung in einem Fertigen.

Wirkstoff: Follitropin delta (durch rekombinante DNA-Technologie in humanen Zelllinien (PER.C6) hergestelltes rekombinantes humanes follikelstimulierendes Hormon (FSH)). **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** REKOVELLE® 12 Mikrogramm/0,36 ml Injektionslösung: Ein Fertigen zur Mehrfachdosierung enthält 12 µg Follitropin delta in 0,36 ml Lösung. REKOVELLE® 36 Mikrogramm/1,08 ml Injektionslösung: Ein Fertigen zur Mehrfachdosierung enthält 36 µg Follitropin delta in 1,08 ml Lösung. REKOVELLE® 72 Mikrogramm/2,16 ml Injektionslösung: Ein Fertigen zur Mehrfachdosierung enthält 72 µg Follitropin delta in 2,16 ml Lösung. 1 ml Lösung enthält 33,3 µg Follitropin delta. **Sonstige Bestandteile:** Phenol, Polysorbit 20, Methionin, Natriumsulfat-Decahydrat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Phosphorsäure 85 % (zur pH-Wert-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Kontrollierte ovarielle Stimulation zur Entwicklung multipler Follikel bei Frauen, die sich einer assistierten Reproduktionstechnik (ART) wie der in vitro-Fertilisation (IVF) oder der intracytoplasmatischen Spermieninjektion (ICSI) unterziehen. Es gibt aus klinischen Studien keine Erfahrung mit REKOVELLE® im langen GnRH-Agonisten-Protokoll. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile, Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzyste, die nicht mit dem polyzystischen Ovarialsyndrom zusammenhängt, gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom, primäre Ovarialinsuffizienz, Fehlbildungen der Sexualorgane, die mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar sind, Uterus myomatosis, der mit einer Schwangerschaft nicht vereinbar ist. **Nebenwirkungen:** Häufig (>1/100, <1/10): Kopfschmerzen, Nausea, OHSS, Unterleibsschmerzen, Schmerzen der weiblichen Adnexe, Unterleibsbeschwerden, Fatigue. Gelegentlich (>1/1.000, <1/100): Stimmungsschwankungen, Somnolenz, Schwindel, Diarrhoe, Erbrechen, Obstipation, Abdominalbeschwerden, vaginale Blutungen, Schmerzen der Brust, Empfindlichkeit der Brust. Das OHSS ist ein intrinsisches Risiko der ovariellen Stimulation. Zu den bekannten gastrointestinalen Symptomen im Zusammenhang mit dem OHSS zählen Abdominalschmerzen, Abdominalbeschwerden, aufgeblähtes Abdomen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhoe. Es ist bekannt, dass Ovarialtorsion und Thromboembolien seltene Komplikationen einer Stimulationsbehandlung der Ovarien sind. Immunogenität im Sinne einer Entwicklung von anti-FSH-Antikörpern ist ein potenzielles Risiko der Gonadotropintherapie. **Dosierung und weitere Hinweise:** s. Fachinformation. REKOVELLE® wird in Mikrogramm dosiert. Das Dosierungsschema gilt speziell für REKOVELLE®. Die Dosis in Mikrogramm kann nicht auf andere Gonadotropine übertragen werden. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Ferring Pharmaceuticals A/S, Kay Fiskers Plads 11, 2300 Kopenhagen S, Dänemark. **Verschreibungspflichtig. Stand der Informationen:** Januar 2021. **Kontakt DE:** FERRING Arzneimittel GmbH, Fabrikstraße 7, D-24103 Kiel, Tel.: 0431 5852 0, Fax: 0431 5852 74, E-Mail: info.service@ferring.de.

FERRING
ARZNEIMITTEL


bemfola
Follitropin alfa

Preislich
unschlagbar
im High-Dose-
Segment.

Bis zu **36%** Preisvorteil¹

Bemfola 75 I.E./0,125 ml – 150 I.E./0,25 ml – 225 I.E./0,375 ml – 300 I.E./0,50 ml – 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung im Fertigpen.
Wirkstoff: Follitropin alfa. **Zusammensetzung:** Jeder ml Lösung enthält 600 I.E. (entsprechend 44 Mikrogramm) Follitropin alfa. Ein Fertigpen enthält 75 I.E./150 I.E./225 I.E./300 I.E./450 I.E. (entsprechend 5,5/11/16,5/22/33 Mikrogramm) in 0,125 ml/0,25 ml/0,375 ml/0,50 ml/0,75 ml Lösung. **Sonst. Bestandteile:** Poloxamer 188, Sacrose, Methionin, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Phosphorsäure, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** Erwachsene Frauen: Anovulation (einschl. polyzystischem Ovarialsyndrom, PCOS) b. Frauen, die auf eine Behandlung m. Clomifencitrat nicht angesprochen haben. Stimulation einer multifollikulären Entwicklung b. Frauen, die sich einer Superovulation z. Vorbereitung auf eine Technik d. assistierten Reproduktion unterziehen. Follitropin alfa wird zusammen m. luteinisierendem Hormon z. Stimulation der Follikelreifung b. Frauen m. schwerem LH- und FSH-Mangel (endogene LH-Serumspiegel < 1,2 I.E./l) angewendet. **Erwachsene Männer:** zusammen m. humanem Choriongonadotropin z. Stimulation d. Spermato-genese b. Männern m. angeborenem o. erworbenem hypogonadotropen Hypogonadismus. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gg. d. Wirkstoff o. einen d. sonst. Bestandteile, Tumoren d. Hypothalamus o. d. Hypophyse, Vergrößerung d. Ovarien o. Ovarialzysten, die nicht auf einem PCOS beruhen, gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, Ovarial-, Uterus- o. Mammakarzinom, wenn absehbar ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann. **Nebenwirkungen:** **Behandl. v. Frauen:** Sehr häufig: Kopfschmerzen, Ovarialzysten, Reaktionen an d. Injektionsstelle. Häufig: Bauchschmerzen, aufgeblähter Bauch, abdominale Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, leichtes oder mittelschweres Ovariales Hyperstimulationssyndrom (OHSS). Gelegentlich: Schweres OHSS. Selten: Komplikationen in Zusammenhang m. einem schweren OHSS. Sehr selten: Leichte bis schwere Überempfindlichkeitsreaktionen einschl. anaphylaktischer Reaktionen u. Schock, Thromboembolien, sowohl in Zusammenhang m. als auch unabhängig v. einem OHSS, Exazerbation o. Verstärkung v. Asthma. **Behandl. v. Männern:** Sehr häufig: Reaktionen an d. Injektionsstelle. Häufig: Akne, Gynäkomastie, Vaskozele, Gewichtszunahme. Sehr selten: Leichte bis schwere Überempfindlichkeitsreaktionen einschl. anaphylaktischer Reaktionen u. Schock, Exazerbation o. Verstärkung v. Asthma. **Verschreibungspflichtig. Zulassungsinhaber:** Gedeon Richter Pk., Gyomai út 19–21., 1103 Budapest, Ungarn. **Stand der Information:** November 2018.

Ihr direkter Kontakt zu uns:
Gedeon Richter Pharma GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6–14, 51149 Köln, Tel. 02203 9688444, Fax 02203 9688222,
E-Mail: service@gedeonrichter.de, www.gedeonrichter.de

¹ Preisvergleich Bemfola® 2 x 5 300er-Pen mit Gonadotropin®/Pergoveris® 3 x 900er-Pen und 1 x 300er-Pen für 10 Behandlungstage mit 300 I.E. r-hFSH fählich, Stand Lauer-Taxe: 15.05.2021.

mit weitblick für sie.

 **GEDEON RICHTER**
10 Jahre in Deutschland



Wenn man
genauer hinschaut,
stellt man fest,
wie viele Patientinnen
von LH profitieren
könnten.

Pergoveris®

FSH/LH-Mangel ist multifaktoriell.¹ Er kann angeboren oder erworben sein, dauerhaft oder vorübergehend. Er trägt jedoch stets zu einem verminderten Ansprechen auf eine ovarielle Stimulation bei.¹⁻³

Auf den zweiten Blick gibt es viele Patientinnen, die von Pergoveris® profitieren könnten. Sehen Sie sie?

1. Hayes F, et al. Hypogonadotropic Hypogonadism (HH) and Gonadotropin Therapy. 2000. In: Endotext. South Dartmouth (MA): MDText.com, Inc.
2. Rinaldi and Selman. Int J Womens Health 2016. 8:169-179.
3. Kol and Homburg. Human Reproduction 2008. 23;5:1004-1006.

Bezeichnung des Arzneimittels: Pergoveris (300 I.E. + 150 I.E.)/0,48 ml / Pergoveris (450 I.E. + 225 I.E.)/0,72 ml / Pergoveris (900 I.E. + 450 I.E.)/1,44 ml Injektionslösung im Fertigpen, Wirkstoffe: Follitropin alfa (r-hFSH), Lutropin alfa (r-hLH). **Pharmazeutischer Unternehmer:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. **Vertrieb in Deutschland:** Merck Serono GmbH, Alsfelder Straße 17, 64289 Darmstadt. **Zusammensetzung:** Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entsprechend 22 Mikrogramm) Follitropin alfa (r-hFSH) und 150 I.E. (entsprechend 6 Mikrogramm) Lutropin alfa (r-hLH) in 0,48 ml Lösung. Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 450 I.E. (entsprechend 33 Mikrogramm) Follitropin alfa (r-hFSH) und 225 I.E. (entsprechend 9 Mikrogramm) Lutropin alfa (r-hLH) in 0,72 ml Lösung. Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 900 I.E. (entsprechend 66 Mikrogramm) Follitropin alfa (r-hFSH) und 450 I.E. (entsprechend 18 Mikrogramm) Lutropin alfa (r-hLH) in 1,44 ml Lösung. **Sonstige Bestandteile:** Sacrose, Argininmonohydrochlorid, Poloxamer 188, Methionin, Phenol, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat (Ph.Eur.), Natriumdihydrogenphosphat 1 H₂O, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Phosphorsäure 85% (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. Follitropin alfa und Lutropin alfa werden von gentechnisch modifizierten Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) produziert. **Anwendungsgebiete:** Stimulation der Follikelreifung bei erw. Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe Follitropin alfa und Lutropin alfa od. einen der sonstigen Bestandteile, Tumoren des Hypothalamus od. der Hypophyse, Vergrößerung der Ovarien od. Ovarialzysten, sofern nicht durch polyzyst. Ovarialsyndrom bedingt od. unbek. Ursache, gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, Ovarial-, Uterus- od. Mammakarzinom. Pergoveris darf nicht angewendet werden, wenn die beabsichtigte Wirkung nicht erzielt werden kann, wie bei: primärer Ovarialinsuffizienz, Missbildungen der Geschlechtsorgane od. fibrosen Tumoren der Gebärmutter; die eine Schwangerschaft unmögl. machen. **Warnhinweis:** Keine Indikation während Schwangerschaft, Stillzeit. An Porphyrie leidende Pat. oder Pat. mit Porphyriefällen in der Familie müssen engmaschig überwacht werden. Absetzen der Behandlung bei Verschlechterung od. erstes Auftreten einer Porphyrie, schweren OHSS. **Wechselwirkungen:** Pergoveris darf nicht zusammen mit anderen Arzneimitteln in derselben Spritze verabreicht werden, ausgenommen Follitropin alfa. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig (≥ 1/10): Kopfschmerzen; leichte oder starke Reaktionen an der Injektionsstelle (Schmerzen, Rötung, Bluterguss, Schwellung u./od. Reizung der Injektionsstelle, Ovarialzysten. Häufig (≥ 1/100, < 1/10): Bauchschmerzen, aufgeblähter Bauch, abdomin. Beschwerden, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Brustschmerzen, Beckenschmerzen, leichtes bis mittelschweres OHSS. Gelegentlich (≥ 1/1.000, < 1/100): schweres OHSS. Selten (≥ 1/10.000, < 1/1.000): Komplikationen im Zusammenhang mit schwerem OHSS. Sehr selten (< 1/10.000): Leichte bis schw. Überempfindlichkeitsreaktionen u. Schock, Thromboembolien, Exazerbation od. Verschlechterung von Asthma. **Verschreibungspflichtig. Version 01**

Merck Serono GmbH

Alsfelder Straße 17, 64289 Darmstadt
Tel. 06151/6285-0, Fax 06151/6285-821
info@merckserono.de, www.merck.de/healthcare

Merck Servicecenter
Gebührenfreie Telefon-Hotline: 0800 0466253

DE-PER-00018 Mai 2021

MERCK

Ernährungsumstellung, mehr Bewegung ... und **Saxenda® zur Gewichtsreduktion***

Jetzt Saxenda® verschreiben
und Patientinnen weitere Chancen bieten!

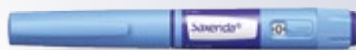
Hier finden Sie weitere Informationen
rund um das Thema Adipositas:



<https://www.novonordiskpro.de/adipositas.html>



<https://www.doccheck.com/de/profile/channels/722-gewichtig-der-adipositas-kanal-von-novo-nordisk>



Saxenda®
Liraglutid-Injektion

* Saxenda® (Liraglutid 3,0 mg) ist ein lang wirkendes, humanes GLP-1-Analogon zur Gewichtsregulierung bei erwachsenen Patienten mit BMI ≥ 30 kg/m² (adipös) oder ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² (übergewichtig) mit mindestens einer gewichtsbedingten Begleiterkrankung, als Ergänzung zu kalorienreduzierter Ernährung und verstärkter körperlicher Aktivität.

Saxenda® 6 mg/ml Injektionslösung in einem Fertigpen. Wirkstoff: Liraglutid. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 6 mg/ml Liraglutid. Analogon zu humanem Glucagon-like peptide-1 (GLP-1), hergestellt durch rekombinante DNS-Technologie in *Saccharomyces cerevisiae*. Sonstige Bestandteile: Natrium-monohydrogenphosphat-Dihydrat (Ph. Eur.), Propylenglycol, Phenol, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Saxenda® ist ein Arzneimittel zur Gewichtsabnahme, zusätzlich zu Diät und körperlicher Aktivität, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-BMI ≥ 30 kg/m² bzw. ≥ 27 kg/m² bis < 30 kg/m² mit gewichtsbedingter Begleiterkrankung. Der Wirkstoff Liraglutid steigert das Sättigungs- und schwächt das Hungergefühl. Wenn Patienten nach 12 Wochen Therapie mit 3 mg/Tag Saxenda® nicht mindestens 5 % des Ausgangsgewichts verloren haben, ist Saxenda® abzusetzen. **Art der Anwendung:** 1x täglich als subkutane Injektion in Abdomen, Oberschenkel oder Oberarm (nicht intravenös oder intramuskulär anwenden). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Saxenda® soll während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden. **Warnhinweise:** Den Pen nicht mit aufgeschraubter Nadel aufbewahren. Darf nur von einer Person verwendet werden. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Obstipation; häufig: Hypoglykämiesymptome (ohne bestätigende Blutzuckermessung), Schlaflosigkeit, Schwindel, Geschmacksstörung, Mundtrockenheit, Dyspepsie, Gastritis, gastroösophageale Refluxkrankheit, Oberbauchschmerzen, Flatulenz, Aufstoßen, abdominelles Spannungsgefühl, Cholelithiasis, Reaktionen an der Injektionsstelle, Asthenie, Erschöpfung, Erhöhung von Pankreasenzymen (wie Lipase und Amylase); gelegentlich: Dehydrierung, Tachykardie, Pankreatitis, Verzögerung der Magenentleerung, Cholezystitis, allergische Reaktionen (wie z. B. Hautausschlag), Unwohlsein; selten: Anaphylaxie, akutes Nierenversagen, Beeinträchtigung der Nierenfunktion. **Verschreibungspflichtig.** Novo Nordisk A/S, Novo Allé, 2880 Bagsværd, Dänemark. Stand: Januar 2020
Saxenda® ist eine eingetragene Marke der Novo Nordisk A/S, Dänemark.

DEZ15X00004

ovaleap®
follitropin alfa



Sprung ins Leben

- Biosimilar zu Follitropin alfa
- Patientenfreundlicher Pen zum Mehrfachgebrauch^{1,2}
- Biotechnologie made in Germany



Theramex
For Women, For Health



1. Gertz B and Strowitzki T. Phase 3 Study of Efficacy, Safety, and Tolerability of XM17 (Ovaleap®) Compared to Gonal-f® in Women Undergoing Assisted Reproductive Technologies. Presented at the 10th Congress of the European Society of Gynecology, Brussels, Belgium, September 18-21, 2013. 2. Gebrauchsinformation Ovaleap Pen®, Stand Juli 2019.

Ovaleap 300 I.E./0,5 ml, Ovaleap 450 I.E./0,75 ml, Ovaleap 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG. Wirkstoff: Follitropin alfa. **Zus.:** 300 I.E./0,5 ml: Jede Patr. enth. 300 I.E. (entspr. 22 µg) Follitropin alfa in 0,5 ml. 450 I.E./0,75 ml: Jede Patr. enth. 450 I.E. (entspr. 33 µg) Follitropin alfa in 0,75 ml. 900 I.E./1,5 ml: Jede Patr. enth. 900 I.E. (entspr. 66 µg) Follitropin alfa in 1,5 ml. **Sonst. Bestandt.:** Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumhydroxid (2 M, zur pH-Einstellung), Mannitol, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol, Benzalkoniumchlorid, Wasser f. Injektionszwecke. **ANWENDUNGSGEBIETE:** Anovulation (einschl. PCOS) b. Frauen, d. auf e. Behandl. mit Clomifencitrat nicht angespr. haben. Stimulation e. multifollikulären Entwickl. b. Frauen, d. sich e. Superovulation z. Vorbereitung auf e. ART, wie IVF, intratub. Gametentransfer od. Zygotentransfer unterziehen. Zus. mit LH z. Stimulation d. Follikelreifung b. Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel. Zus. mit hCG z. Stimulation d. Spermatogenese b. hypogonadotropem Hypogonadismus b. Männern. **GEGENANZEIGEN:** Überempf. gg. Follitropin alfa, FSH od. einen der sonst. Bestandt., Tumoren d. Hypothalamus od. der Hypophyse, Vergr. der Ovarien od. Ovarialzysten, die nicht auf e. PCOS beruhen, gyn. Blutungen unbek. Ursache, Ovarial-, Uterus- od. Mammakarzinom, primäre Ovarialinsuff. Missb. d. Sexualorgane od. fibrose Tumoren des Uterus, die eine Schwangerschaft unmögl. machen, prim. testik. Insuff. **NEBENWIRKUNGEN:** sehr häufig: Kopfschm., Ovarialzysten, Rkt. an d. Injektionsstelle (z.B. Schmerzen, Rötung, Bluterguss, Schwellung und/oder Reizung d. Injektionsstelle); häufig: Akne, Gynäkomastie, Varikozele, Gewichtszunahme, Bauchschm., aufgeblähter Bauch, abd. Beschw., Übelk., Erbr., Diarrhoe, leichtes od. mittelschweres OHSS. Gelegentlich: schweres OHSS. Selten: Komplikationen in Zusammenhang mit e. schwerem OHSS. Sehr selten: Thromboembolien (sowohl in Zusammenhang mit als auch unabhängig von e. OHSS), leichte bis schwerwiegende Überempfindlichkeitsreaktionen einschl. anaphylaktischer Reaktionen u. Schock, Exazerbation od. Verstärkung v. Asthma.

Inhaber der Zulassung: Theramex Ireland Limited, 3rd Floor, Kilmore House, Park Lane, Spencer Dock, Dublin 1, D01 YE64 Irland. **Stand der Information:** Juli 2019. **Verschreibungspflichtig.**



ESSEN

DÜSSELDORF



MÜNSTER

BONN



AUF WIEDERSEHEN 2022
